

TNT Sprengstoff der verbotenen Liebe

Sesshoumaru/Inu Taishou

Von Blackmaus

Kapitel 18: Heimflug und alle lieben den Regen

++**++**++**++**++**++

Weit über den Bäumen in dem kaltem Luftreich der Vögel flog ein Dämon und schnupperte genießerisch in der nassen Luft. Den prasselten Regen sowie den keifenden Myoga gefließendlich ignorierend versteht sich.

„Argh du elendiger!! Was fällt dir ein lass mich los! Zum Donnerwetter noch mal wird's bald?!“ Wen der kleine Myoga können würde hätte er gefaucht wie eine Katze. Aber leider war ihm dieses Talent nicht gegeben worden und zum anderen hätte es sich bestimmt lustig angehört einen Fauchenden Floh zu hören.

hört sich bestimmt... Flohig an dachte der Dämon grinsend und schlug einmal seine Schwingen kräftig das die Luft sich teilte. Dabei flogen die angesammelten Regentropfen in seinen Flügeln in alles Himmelsrichtungen.

„Hast du nicht gehört? Lass mich auf der Stelle los sonst setzt es was!“ Wütend strampelte Myoga und windete sich bis er endlich die Gelegenheit hatte... und sie auch ergriff. Wütend attackierte er den Dämon und versuchte Blut von diesem zu ergattern. Tief legte er den Kopf in den Nacken und schoss blitzartig vor und stach in die Hand des Dämons und dabei merkte er gleich bei dem ersten und einzigen Schluck etwas Fatales. Prompt ließ er von dem Dämon ab und zweifelte an seinen Geschmacksnerven. *oh nein ohneinonein!*

++**++**++**++

„Argh spinnst du? Du dummes Ding!“ Wütend öffnete der Jugendliche seine Hand und schmiss den alten Dämon regelrecht zu Boden... viele hundert Meter unter sich. Wehmütig hielt er in der Luft an und besah er sich seine rechte Hand die langsam von rötlich über ging ins Blaue.

Das hat der Alte gekonnt... dieses Biest! Dass er den lieben Myoga nun vollkommen vergessen hatte merkte er gar nicht.

Myoga derweil meinte zu sterben.

„aaaaahhh hilfffäää“ kam es immer leiser werdend unter ihm.

Wie? eimal sah er um sich bis es Klick machte

Oh!! Grinsend hechtete er in die Tiefe und kniff die Katzenartigen Pupillen

zusammen so dass das blau dieser nur schwer zu erkennen war. Man musste sich auch mächtig anstrengen um den kleinen Myoga zu erkennen, was bei seiner Größe nicht verwunderlich war.

Kurz über den Baumgipfeln sah er etwas und erkannte ihn schlichthin auch gleich. Einmal mit den mächtigen Flügeln schlagend schoss er schneller in Richtung Erdboden und streckte die Hand aus...

++**++**++**++**++

Wimmernd krallte sich ein Flohgeist in die Haare eines jungen Dämons dem es schon fast Leid tat ihn runter geschmissen zu haben... aber nur fast.

„Wärst du so lieb und lässt meine Haare heil?“ Doch die gesprochenen Worte erreichten den geschockten Myoga nicht. Diese stand regelrecht unter Schock und klammerte sich wie ein ertrinkender in die Haare des Dämons. *das kann nicht sein! Das darf nicht sein! Der kann nicht mit ihnen... geht nicht!! Ahhhrg und tot wäre ich auch schon wieder einmal... will nicht mehr* Myoga war zu erstarrt um seine Gefühle nach außen zu bringen.

++**++**++**++**++

Hab ich es etwas übertrieben? Hmm er hat es aber verdient! Und doch zwickte das Gewissen des Dämons ungemein. Einige Minuten vergingen. Unaufhörlich regnete es immer noch und langsam wurde es mal Zeit dass das Schloss zu sicht kommen sollte.

„Ist schon gut es tut mir Leid okay? Jetzt sag wieder was. He Myoga“ entschuldigte sich der junge Dämon und fischte den alten Myoga aus seine Haare und blickte ihn schon sorgend an.

„D Du hast mich mit Absicht runter geschmissen! Im Gegensatz von Oraig bist du gemeingefährlich!“ Und auf einmal war wieder Leben in Myoga. Rot war das ganze Kerlchen angelaufen und auch kleine Wölkchen umschwirrten seinen zierlichen Kopf.

„Schon okay, ja ich bin gemein. Können wir nicht über was andere reden? Es dauert noch etwas bis wir angekommen“ langsam sank die Laune des Dämons. Ihm war kalt, er war nass. Und sein Auftrag... nun das war eine Sache für sich.

Verwundert blinzelte Myoga. Verstand er nicht wieso der Dämon sich so komisch benahm. Aber wen er meinte er gab klein bei? Niemals! Er hatte was erfahren und da brauchte er Gewissheit... oh ja Gewissheit!!!

„Sag mal was willst du eigentlich von meinem Herrn?“ Neugierig hopste Myoga zu dem Hemdschlitz des Dämons und machte es sich dort gemütlich. So konnte er nicht runterfliegen und auch nicht in die gefährlichen Krallen des Dämons kommen, den zuvor würde er sich in dem Ausschnitt runterrutschen lassen und zustechen dass sein Opfer nicht mehr wüsste wo oben und unten war!

„Von deinem Herrn? Von dem will ich gar nichts! Jetzt frag nicht mehr danach verstanden? Ich erzähle alles aber nicht zweimal. Wir warten bis Sesshoumaru und sein Vater auch hier sind... was noch etwas dauern wird“ dreckig grinsend sah er in die Sterne. Ohh ja er wusste was bei denn beiden gerade abgehen tat. Und ihm machte es nichts aus. Lachend drehte er sich in der Luft und ließ dabei Myoga laut japsen.

„aaahh hör auf du Schwachkopf!“ Wütend aber auch ängstlich krallte sich der kleine alte Youkai in das Gewand des Dämons und kniff die Augen zusammen.

will endlich auf den Boden! dachte er immer wieder. So hörte er auch nicht den nächsten Satz.

„Da vorne ist schon das Schloss...“

Und tatsächlich hob sich nicht weit von ihnen entfernt das Schloss von INu Taishou von einem Berg ab. Mächtig, groß und aus hellen Gestein lag das Schloss da und war nur zu gern bereit Wärme zu spenden... auf das sich der Dämon riesig freute.

Die letzten Meter schnell geflogen landeten sie nach kurzer Zeit vor den Toren wo sie von verwunderten Blicken der Wachposten bedacht wurden. Besonders der Schwarzhaarige Dämon der seine Flügel einfach verschwinden ließ.

„Endlich zuhause!“ sprach ein hopsender Myoga sprang regelrecht zu einer der Wache und knuddelte regelrecht die linke Wange mit so viel Liebe dass der Flohgeist zu weinen anfing oO. Das Gesicht immer wieder drehend heulte Myoga nun richtig los. Und die Wache? Die blinzelte und wusste nicht so recht mit dem Berater des Herrn umzugehen.

„Myoga-sama eh? Könntet ihr bitte?“ Doch der kleine hörte einfach nicht und heulte schon so laut dass die Ohren schon wehtaten.

„Aber Myoga-sama ihr könnt noch nicht, und das in der Öffentlichkeit!“ Versuchte ein anderer Wachyoukai den Flohgeist zu beruhigen was einfach nicht so recht gelingen wollte.

Augen verdrehend besah sich der schwarzhaarige Dämon das Szenario und schüttelte nur den Kopf.

Wie so ein kleines Wesen die rechte Hand eines Daiyoukai sein konnte war ihm ein Rätsel. Aber nun gut, hier in diesem Land war irgendwie nichts normal, von dem Herrscher mal angefangen.

Einmal seufzend überwand er die 10 Meter und schritt langsam auf die Wache zu die mit Myoga sprichwörtlich zu kämpfen hatte. Jedoch wurde er sofort mit Argusaugen bedacht und so verhielten sich auch die Wachen. Bevor die Wache sich erkundigen konnte wer der Fremde sei und ob er eingelassen werden dürfte, schritt dieser zügig auf sie zu.

Mit aufstehendem Mund sahen die Wachen dem Dämon dabei zu wie dieser einfach als wäre dort keine Barriere durch diese Schritt. Er überwand einfach so einen Bannkreis, einer der Mächtigsten Sorte die man erschaffen konnte! Man dachte der junge Youkai würde gegrillt werden oder gar getötet aber nichts! Rein gar nichts geschah!!

Der Bannkreis zeigte keine Wirkung und auch die Wachen die am Tor standen und alles mitverfolgten waren sprachlos.

Hatte er seinen Geschmacksinn etwa doch nicht verloren?!?!

Myoga war einfach nur verwirrt. Einmal schniefte er bevor er fragte:

„W Wie kann es sein das du durch den mächtigen Bannkreis schreiten konntest ohne das dieser bei dir Wirkung gezeigt hatte?“ Fragte er den gut aussehenden Dämon der nur verwirrt blinzelte. Er hatte gar nicht gemerkt dass dort etwas war.

Doch hatte er... hatte es gemerkt als er ihn durchschritt. Ein angenehmes Gefühl was er selten verspürte wenn dann nur in der Nähe seiner Mutter. Ein Trauriges Lächeln

zeigte sich auf seinen Lippen und nun Verstand er auch wieso er nichts spüren konnte von dem Bannkreis.

Mit dem selbigen Lächeln besah er sich den immer noch aufgelösten Myoga und sprach leise:

„Hast du es den nicht geschmeckt kleiner Flohyoukai? Behalte deinen Verdacht für dich und warte bis die beiden hier sind mit deinen Vermutungen.“ Blinzeln nickte Myoga und heulte stumm weiter...

Plötzlich standen 5 Wachen um ihn und richteten ihre Schwerter oder auch Speere auf den Dämon. Sie verstanden nicht was der Dämon meinte mit Veracht und Vermutungen jedoch wussten sie das dieser Dämon ein Fremder war.

++**++**++**++**++

Ruhig blieb der Jugendliche Youkai stehen und wartete ab was nun als nächstes passieren würde.

Irgendwie, musste er sich eingestehen, saß es schon komisch aus. Er wurde umringt von lauter ausgebildeten Gefährlichen Dämonen die nur den Auftrag kannten, alles zu vernichten was eine Gefahr darstelle und zu nah an dem Schloss war und doch... sah es urkomisch aus, wie einer der Wache einen kleinen weinenden Flohdämon im Gesicht hatte. Da wollte gleich der ernste Ausdruck im Gesicht des Wächters nicht mehr ganz so überzeugend wirken.

Langsam streckte er seine Hand Richtung Myoga aus und sprach:

“Myoga nun beruhige dich. Was denken die Wachen sonst über dich? Nun komm her und lass uns rein gehen. Mir wird es langsam kalt, also komm schon her“ und Tatsache hob der Gefühlsüberrollte Myoga seinen Kopf und sah ihn an. Groß blickten seine Glupschaugen zu ihm und schon hatte Er den Flohgeist im Gesicht kleben. Augenrollend ließ er es sich über sich ergehen.

„Wäh weis auch nicht wieso ich so bin wie ich jetzt bin! Das kann nicht mit rechten Dingen zu gehen!! Wä wähhh das ist ist soo peinlich!“ Gestand der alte Dämon und rotzte die Wange des schwarzhaarigen voll dass der kleine schon Probleme hatte sich fest zukrallen. So rotzverschmiert war sie schon.

Nah dank auch war die gedachte Antwort des Betroffenen.

Nächstes mal sag ich gar nichts mehr... und du grins nicht! Dabei drehte er seinen Kopf in Richtung Wald und sah dort eine Person stehen die nur unschuldig mit den Augen klimperte.

Für die anderen war diese Person jedoch unsichtbar, verborgen und nicht zu erkennen... außer man besaß die Gabe des Sehens oder man war ausgebildet den Zauber zu enttarnen.

#Hör auf damit Shun! Lass ihn in Ruhe!#

#Jetzt lass mir doch den Spaß Prinz# antwortete die Person Telephatisch zurück und verschränkte die Arme provokant.

#Nichts da! Lass Myoga in Ruh! Den Hab ich heut schon genug zugesetzt!# Grollend empfing die Person die Worte und nickte ernst. Er wusste wen sein dunkelhaariger Prinz SO drauf war, war nicht zu spaßen mit ihm.

#Verstanden#

„Myoga-sama wer ist das?! Sprecht!“ Verlangte plötzlich einer der Wachen der

angeeilt kam mürrisch.

Nebenbei machten die anderen Wachen rasch Platz und senkten die Blicke zu Boden. Ihr oberster General war so eben erschienen und schien nicht erpicht darauf zu sein im Regen stehen zu müssen. Dunkel blickten die Augen des 1. Generals Taishou zu Myoga, was diesen einmal kräftig nach Luft schnappen ließ bevor er antwortete:

„General Toshizo Hijikata schön sie zu sehen!“ Plapperte Myoga als wäre nichts gewesen. Wäre es auch nicht wenn Shun nicht mit den Gefühlen von Myoga gespielt hätte.

Murrend zog der General die Augenbrauen kraus.

„Was macht ihr dann noch hier draußen? Wieso dieser Aufruhr und wo ist der Herr und sein Sohn?“ Man merkte dass der General gereizt war. Nicht nur dass er nur Fragen stelle, sondern sein ganzes Auftreten war eine Sprache für sich.

Womöglich hatte man ihm erzählt dass sich vor dem Haupttor etwas Unruhe aufgetan hatte und war gleich her geeilt um den Grund zu erfahren. Dabei bedachte er den jungen Dämon mit zornigen Augen und etwas fiel ihm auf.

Wen der Taishou nicht da war, waren alle etwas angespannter. Nicht nur dass der große Inu no Taishou ein Mächtiger und Fähiger Herrscher war. Er hatte auch so viele Freunde, Verbündete wie auch Feinde und so war es nicht verwunderlich dass die Wachposten in Verteidigungsbereitschaft waren und der liebe General gestresst bis zum überschwappen.

„Wir sind Gerade angekommen General Hijikata. Das hier ist ein Gast des Herrn und er hat uns befohlen im Schloss auf ihn und Lord Sesshoumaru zu warten“

„Wie ist es dann Möglich dass dieser Youkai ohne einer Zustimmung durch den Bannkreis kommen konnte? Es wurde kein Befehl des Aufhebens des Bannes gegeben und ich schätze auch dass dieser ‚Gast‘ kein Verwandter des Herrscher ist“ giftig spuckte er regelrecht das Wort ‚Gast‘ dem kleinem Youkai entgegen der sich ganz klein machte und auf die Schulter des Dämons hüpfte.

„Nun General, ich kann nur sagen dass der Inu Taishou ihm die Erlaubnis gegeben hat ins Schloss zu gehen und dort zu warten wie ich schon erwähnt hatte. Nun denn Danke für ihre Worte, sie machen ihre Aufgabe mit gramur“ nebenbei zog der schwarzhaarige Dämon die Augen etwas hoch.

Wieso dankt er diesem Idioten? Muss ich nicht verstehen... dachte der junge Dämon und schüttelte einmal den Kopf um die Regentropfen aus seine Augenliedern zu kriegen. Nun reichte es aber wirklich!! Waren alle Wassersüchtig in der Vergangenheit oder was?!?

„Argh jetzt reicht es aber mir! Ich möchte ja nicht unhöflich sein aber können wir nicht reingehen? Will nicht hier versauern, also bitte?!“ Fauchend schnappte er sich Myoga von seiner Schulter und hielt ihn vor seine Augen und beäugten ihn so ziemlich scharf. Was Myoga Schwitzen ließ.

„Eh eh ja genau... los gehen wir. General..... Ich empfehle mich.“ Dabei ließ der Dämon Myoga frei.

Hoppsend verschwand Myoga zwischen den Haupttoren und begab sich in den Innenhof um von dort weiter zur Einganstür des Schlosses zu gelangen.

Bevor der Dämon aber das Tor durchschreiten konnte, wurde er aufgehalten. Langsam wanderte sein Blick zu der Hand die ihn an der Schulter gefasst hatte und er kannte das es diese Idiot von General war.

„Wer bist du wirklich?“ wurde er gefragt.

Tja dass will jeder wissen dachte der Junge Dämon und wischte mit einem abfälligen Grinsen die Hand von seiner Schulter.

Murrend sah er zu dem leider größeren General auf und meinte mit sehr ruhiger Stimme:

„Ich schulde dir keine Antwort, wen du was gegen mich hast, dein Problem. Geh zu Taishou und seinem Sohn, die beiden können dir gewiss eine befriedigte Antwort geben. Aber wen ich du wäre würde ich die beiden jetzt nicht stören. Traute Zweisamkeit teilt man nicht mit einem Dritten, du verstehst? Nun entschuldige mich mir wird es kalt.“ Und ließ den 24 Menschenjahre aussehenden General einfach stehen.

#Folge mir aber achte auf dich Shun!# nahm er noch Kontakt zu seinem Freund auf der nickte und seinem Prinzen zulächelte.

#Wie du wünschst! Soll noch etwas diesen General ärgern? Verdient hätte er es gewiss! Lass mich etwas mit ihm spielen Prinz!# bettelte er regelrecht.

#Mach was du willst. Komm nachher wen die beiden hier sind zu mir. Ich schätze ich brauche dich als Unterstützung.# Trocken schluckte der schwarze Prinz und ging in den Schlosshof.

#Gewiss mein Freund, entspann dich das wird dir Gut tun und nimm ein Bad du riechst bescheiden. Ich habe solange meinen Spaß mit diesem schnuggligen General^^ bis nachher Kleiner.# Der Prinz konnte gar nicht darauf antworten... er war sprachlos über so eine Dreistigkeit seines Freundes!

Danach war die Verbindung unterbrochen.

++**++**++**++**++

puuh ende fertig kann nicht mehr

hoffe es hat euch gefallen

und es sind zwei neue Charaktere aufgetreten

und über unseren Schwazen Dämon ist auch was ans tageslicht gerückt.

Komplette auflösung um das Rätel des DÄmon entweder im nächsten oder übernächsetn kapi

bis denne

Blackmaus